

Erläuterungen

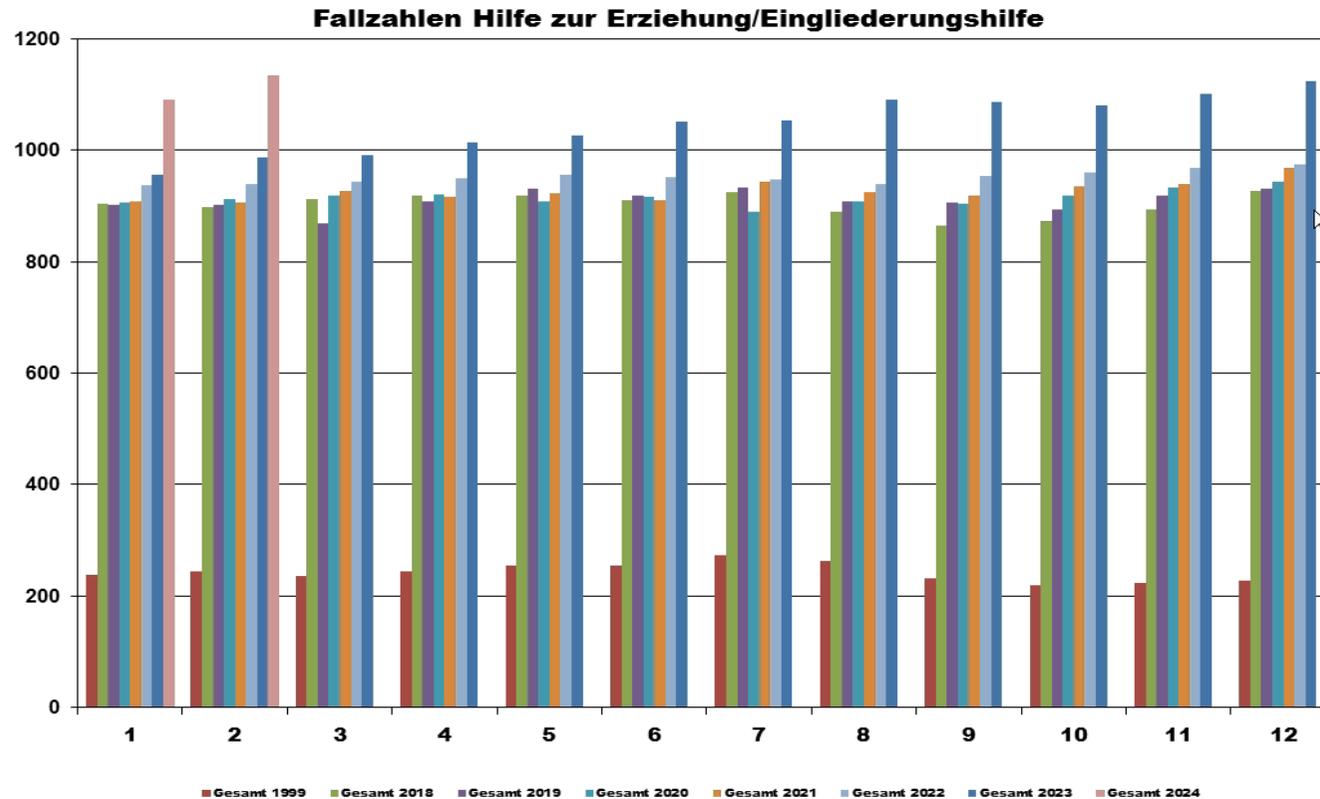
Allgemeines

Es handelt sich bei den Werten zunächst um vorläufige Werte, da die internen Verrechnungen durch die Kämmerei noch nicht erfolgt sind.

Bei den IST-Werten auf der Ertragsseite (ER) wurden die tatsächlichen Einnahmen angesetzt, nicht die Sollstellungen. Beim Ansatz der Sollstellungen würde der Abschluss zwar positiver ausfallen, allerdings ist bei einem Großteil der noch offenen Forderungen nicht davon auszugehen, dass die Beträge beglichen werden (z.B. müssen beim Unterhaltsvorschuss sämtliche übergegangenen Unterhaltsansprüche zum Soll gestellt werden, auch wenn bereits jetzt klar ist, dass diese nicht beglichen werden können). So ergibt sich beim Konto 36120.321200 ein IST in Höhe von 1.046.597 €, die Sollstellungen würden bei 2.493.497 € liegen). Beim Ansatz der IST-Zahlungen wird sich das Ergebnis allerdings im Laufe des Jahres noch verändern/verbessern.

Erläutert werden alle Konten, bei denen sich eine Abweichung von mehr als 50.000 € ergeben hat. Allerdings sind diese Abweichungen teilweise auch dadurch bedingt, dass bei der Berechnung des benötigten Nachtrags zwar für jedes Konto ein Bedarf festgestellt worden ist, der Nachtrag jedoch zur Vereinfachung auf einzelne Konten zusammengefasst worden ist.

Der hohe Nachtrag für das Jahr 2023 ist neben den Erhöhungen im Bereich der Entgelte auch durch die extreme Fallzahlenentwicklung in 2023 bedingt. Zur Verdeutlichung folgt ein Diagramm mit der Fallzahlenentwicklung der Hilfe zur Erziehung und der Eingliederungshilfe.



Erläuterungen zu den einzelnen Konten

Produkt	Produktbezeichnung	Konto	KT	Bezeichnung	HH+NT 2023	davon Nachtrag	IST	Differenz
36120	Unterhaltsvorschuss	321200	ER	Übergegangene Unterhaltsansprüche	985.000 €	25.000 €	1.046.597 €	61.597 €
		433900	AU	Sonstige soziale Leistungen	4.400.000 €	-300.000 €	4.290.308 €	-109.692 €

321200 Die Unterhaltspflichtigen waren durch die Zahlung der Inflationszuschüsse der Arbeitgeber in der Lage, vermehrt Unterhaltszahlungen zu tätigen. Daneben wurden Beträge, die in 2022 von der Kreiskasse zunächst auf Verwah gebucht worden sind, in 2023 den richtigen Konten zugeordnet und eingebucht. Generell ist hier zu vermerken, dass nach wie vor der Rückgriff konsequent verfolgt wird, was sich auch in einer durchschnittlichen Rückholquote von 24,63 % in 2023 widerspiegelt (zum Vergleich: der Landesdurchschnitt lag bei 19,73 %, bundesweit bei 18,92 %).

433900 Sowohl im Nachtrag 2022 als auch im Ansatz für 2023 wurden die Beträge erhöht, da ab dem 01.06.2022 die Hilfen und Sozialleistungen für hilfebedürftige Geflüchtete aus der Ukraine nicht mehr nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, sondern nach dem SGB erbracht werden. Hier ist aber nicht die erwartete Steigerung eingetreten, so dass der Betrag bereits im Nachtrag wieder auf den ursprünglichen Ansatz zurückgesetzt werden konnte. Zwar sind beispielsweise im Jahr 2023 35 Anträge für ukrainische Kinder eingegangen, allerdings konnten davon bisher nur 2 Anträge bewilligt werden, 17 Anträge mussten abgelehnt werden, da entweder die Voraussetzungen für eine Bewilligung nicht vorlagen oder die Antragsteller ihrer Mitwirkungspflicht nicht nachgekommen sind, 16 Anträge sind wegen fehlender Unterlagen noch offen. Insgesamt ist wie erwartet eine Steigerung für 2023 gegenüber dem Abschluss für das Jahr 2022 (3.925.048 €) zu verzeichnen, allerdings aufgrund konstanter Fallzahlen (durchschnittlich laufende Fälle: 2022: 1.355, 2023: 1.355) nicht ganz in der erwarteten Höhe. Die erhöhten Kosten erklären sich dabei lediglich durch die höheren Unterhaltssätze.

Produkt	Produktbezeichnung	Konto	KT	Bezeichnung	HH+NT 2023	davon Nachtrag	IST	Differenz
36130	Kindertagesbetreuung	433100	AU	Geldleistungen Tagespflege	2.745.000 €	445.000 €	2.548.828 €	-196.172 €
		433201	AU	Übernahme Gebühren Krippe	125.000 €		184.492 €	59.492 €

433100/433201 Aufgrund der Änderungen in der Entgeltordnung und der Satzung ab dem 01.10.2022 sind sowohl der Umfang der Betreuung als auch die Geldleistungen an die TPP deutlich angestiegen. Daher wurde im Nachtrag ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 445.000 € eingeplant, der jedoch nicht in voller Höhe benötigt worden ist. Die Fallzahlen sind im Laufe des Jahres 2023 zunächst gestiegen (Jan. 315 Fälle, Juli 335 Fälle), dann aber wieder bis zum Dezember wieder gefallen (293 Fälle). Gleichzeitig sind jedoch die Kosten für die Übernahme der Krippengebühren deutlich gestiegen. Die Fallzahlen sind hier von 67 Fällen im Januar auf 86 Fälle im Dezember angestiegen. Die Verschiebung der Kosten ist durch die Schaffung von zusätzlichen Krippenplätzen (01.10.2022: 1.021 Plätze, 01.10.2023: 1.123 Plätze) zu erklären.

Produkt	Produktbezeichnung	Konto	KT	Bezeichnung	HH+NT 2023	davon Nachtrag	IST	Differenz
36210	Frühkindliche Bildung und Betreuung	314100	ER	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	1.665.100 €		1.730.298 €	65.198 €
		431200	AU	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.561.400 €		885.318 €	-676.082 €

314100 Es wurden Mittelabrufe für die Richtlinie Qualität in Kitas noch für das Jahr 2022 vorgenommen.

431200 Die Mittel für die Richtlinie Qualität in Kitas wurden von den Kommunen nicht vollumfänglich abgerufen.

Produkt	Produktbezeichnung	Konto	KT	Bezeichnung	HH+NT 2023	davon Nachtrag	IST	Differenz
36220	Prävention und Jugend	314100	ER	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	432.000 €		654.999 €	222.999 €
		445200	AU	Erstattungen an Gemeinden/GV (Sprachmittler)	155.500 €		4.119 €	-151.381 €

314100 Es ist mehr Geld für die Projekte aus der Richtlinie Familienförderung eingegangen. Die Standardeinheitssätze wurden im Bereich PACE angehoben, sodass es mehr Einnahmen gab. Die Auszahlungen für die Richtlinie Startklar in die Zukunft erfolgten erst im Jahr 2023. Die Zuwendungen vom Land für das 2. Halbjahr 2022 für die Jugendwerkstatt und PACE wurden erst im Jahr 2023 ausgezahlt.

445200 Die Erstattung an die Gemeinden ist nach Übergang der Zuständigkeit der Richtlinie Familienförderung auf das Team 362.2 vom diesem Konto erfolgt. Bis zu diesem Zeitpunkt ist es jedoch von dem Konto 36220.445200 gebucht worden.

Produkt	Produktbezeichnung	Konto	KT	Bezeichnung	HH+NT 2023	davon Nachtrag	IST	Differenz
36334	Erziehungsbeistand/ Betreuungshelfer	348110	ER	Erstattungen vom Land - UMA	500.000 €	490.000 €	75.969 €	-424.031 €
		433100	AU	Entgelte und sonstige Leistungen	1.610.000 €	610.000 €	1.523.622 €	-86.378 €
		433110	AU	Entgelte und sonstige Leistungen UMA	610.000 €	600.000 €	754.397 €	144.397 €

433110/ 348110 Da die neuen UMA nicht mehr in Einrichtungen untergebracht werden konnten/können, wurde von einigen Trägern ein ambulant betreutes Wohnen eingerichtet. Hierbei handelt es sich eigentlich um eine stationäre Unterbringung, lt. Vorgaben des Landes ist diese Form der Unterbringung jedoch als ambulante Hilfe zu sehen. Die Kosten sind daher bei diesem Produkt deutlich gestiegen. Aufgrund der steigenden Fallzahlen bei den UMA wurde sogar der im Nachtrag zusätzlich veranschlagte Betrag in Höhe von 600.000 € noch überschritten. Die Erstattungen vom Land sind für die neu angelaufenen Fälle noch nicht vollständig geltend gemacht bzw. erstattet worden (die Kostenerstattungen erfolgen in der Regel jährlich bzw. nach Abschluss der Hilfe bei kurzfristigen Erstattungszeiträumen oder bei Wechsel der Hilfeart).

433100 Die Erziehungsbeistandschaften sind von durchschnittlich 101 in 2022 auf durchschnittlich 134 in 2023 gestiegen. Da neben der zu erwartenden Steigerung der Fallzahlen auch die Entgeltsätze deutlich angehoben worden sind, wurde im Nachtrag ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 610.000 € veranschlagt. Dieser Betrag wurde nicht in voller Höhe benötigt, da die Fallzahlen im 2. Halbjahr relativ konstant geblieben sind.

Produkt	Produktbezeichnung	Konto	KT	Bezeichnung	HH+NT 2023	davon Nachtrag	IST	Differenz
36336	Tagesgruppe	433200	AU	Entgelte und sonstige Leistungen	2.370.000 €	420.000 €	2.251.876 €	-118.124 €

433200 Die Entgelte sind in 2023 in allen Fällen angestiegen, teilweise deutlich (bis zu 33 %). Daneben wird die Tagesgruppe vermehrt als ergänzende Hilfe eingesetzt, dies verändert nicht die Fallzahlen, jedoch die Kosten. Für den Nachtrag wurden daher weitere 420.000 € eingeplant, dieser Betrag wurde jedoch nicht in voller Höhe benötigt.

Produkt	Produktbezeichnung	Konto	KT	Bezeichnung	HH+NT 2023	davon Nachtrag	IST	Differenz
36338	Heimerziehung	322100	ER	Kostenbeiträge und Aufwendersersatz	440.000 €		529.879 €	89.879 €
		322300	ER	Erstattungen von Sozialleistungsträgern	390.000 €	240.000 €	289.179 €	-100.821 €
		348100	ER	Erstattungen vom Land	0 €		149.672 €	149.672 €
		348110	ER	Erstattungen vom Land - UMA	930.000 €	390.000 €	673.614 €	-256.386 €
		348200	ER	Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.220.000 €	600.000 €	1.479.593 €	259.593 €
		433200	AU	Entgelte und sonstige Leistungen	15.920.000 €	3.220.000 €	15.241.371 €	-678.629 €
		433201	AU	Entgelte und sonstige Leistungen (junge Volljährige)	1.400.000 €		2.031.509 €	631.509 €
		433202	AU	Intensive Einzelbetreuung	180.000 €		0 €	-180.000 €
		433210	AU	Entgelte und sonstige Leistungen - UMA	930.000 €	390.000 €	1.242.120 €	312.120 €
		445200	AU	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	440.000 €	40.000 €	1.160.158 €	720.158 €

322100/ 433200/ 433201 Die durchschnittlichen Fallzahlen sind in 2023 weiterhin stark angestiegen (2022: 175, 2023: 191, aktueller Stand im Februar: 211), zusätzlich haben sich die Entgelte deutlich erhöht (teilweise wurden innerhalb eines Jahres die Entgelte zweimal erhöht). Aufgrund der Fallsteigerungen sind auch höhere Erträge bei den Kostenbeiträgen zu erwarten. Im Nachtrag wurde daher bei diesem Konto ein um 100.000 € höherer Ansatz angemeldet, dieser Betrag wurde beim Konto 322300 mit angesetzt (siehe auch allgemeine Erläuterungen). Bei den Aufwendungen wurden die im Nachtrag geltend gemachten Beträge ausschließlich bei den Hilfen für Minderjährige angesetzt, wodurch sich Minderaufwendungen bei 433200 und Mehraufwendungen bei 433201 ergeben. In der Summe entsprechen diese Beträge jedoch dem beantragten zusätzlichen Bedarf.

322300 Aufgrund der Fallsteigerungen sind auch höhere Erträge bei den Erstattungen erzielt worden. Zusätzlich konnte hier ein hoher Betrag für einen längeren Zeitraum geltend gemacht werden. Im Nachtrag wurde bei diesem Konto ein um 110.000 € höherer Ansatz angemeldet, aufgrund der Zusammenfassung des Nachtrags auf einzelne Konten wurde jedoch ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 240.000 € bei diesem Konto angesetzt. Unter Berücksichtigung des errechneten höheren Ansatzes von 110.000 € bei diesem Konto ergibt sich lediglich eine Differenz von ca. 30.000 €.

348100 Für 2 Jugendliche konnte im 2. Halbjahr 2023 noch Kostenerstattung beim Land geltend gemacht werden.

348110/ 433210 Im Bereich Heimerziehung UMA sind auch weiterhin steigende Fallzahlen zu verzeichnen (durchschnittliche Fallzahl in 2022: 8, in 2023: 15, Stand Dez. 2023: 25). Auch in diesem Bereich sind die Entgelte in 2023 nochmals stark angestiegen. Entsprechend sind auch höhere Kostenerstattungen vom Land zu erwarten. Auch hier bestehen jedoch noch große Rückstände, da das Land nicht in der Lage ist, die Kostenerstattungen zeitnah abzuarbeiten. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Ausgaben hier nach und nach in vollem Umfang ausgeglichen werden.

348200 Es konnten noch Kostenerstattungen für mehrere Jahre rückwirkend geltend gemacht werden, so dass der Ansatz trotz eines hohen Nachtrags noch deutlich übertroffen wurde.

433202 Aktuell kein laufender Hilfefall bei dieser Hilfeart.

445200 Es sind in 2023 noch mehrere kostenintensive Erstattungsanträge eingegangen, wodurch der geplante Ansatz deutlich überschritten wurde. Kostenerstattungen sind nicht bzw. nur sehr schwer planbar, da sie vom Umzugsverhalten der Eltern abhängen. Diese Kosten können auch für mehrere Jahre rückwirkend geltend gemacht werden, so dass es zu unvorhersehbaren hohen Erstattungen kommen kann.

Produkt	Produktbezeichnung	Konto	KT	Bezeichnung	HH+NT 2023	davon Nachtrag	IST	Differenz
36342	Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	348110	ER	Erstattungen vom Land - UMA	400.000 €	120.000 €	162.850 €	-237.150 €
		433100	AU	Pflegegeld und sonstige Leistungen für Bereitschaftspflege	150.000 €		328.345 €	178.345 €
		433200	AU	Entgelte und sonstige Leistungen in Einrichtungen	1.130.000 €	680.000 €	1.217.351 €	87.351 €
		433210	AU	Entgelte und sonstige Leistungen in Einrichtungen - UMA	380.000 €	130.000 €	479.032 €	99.032 €

348110/ 433210 Die Anzahl der Inobhutnahmen UMA ist im Vergleich zu 2022 angestiegen (von durchschnittlich 3 auf 7 laufende Fälle). Zusätzlich wurden die Entgelte insbesondere im Bereich der Inobhutnahmen deutlich angehoben, so dass sich trotz des Nachtrags noch ein höherer Bedarf ergeben hat. Bei den Erträgen sind auch hier noch große Rückstände zu verzeichnen, da das Land nicht in der Lage ist, die Kostenerstattungen zeitnah abzarbeiten. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Ausgaben hier nach und nach in vollem Umfang ausgeglichen werden.

433100 Die durchschnittlichen Fallzahlen haben sich im Laufe des Jahres deutlich erhöht (2022: 5, 2023: 13 laufende Fälle), so dass entsprechend höhere Aufwendungen entstanden sind.

433200 Die Anzahl der Inobhutnahmen ist konstant weiter angestiegen (2022: 9 durchschnittlich laufende Zahlfälle, 2023: 17). Zusätzlich wurden die Entgelte insbesondere im Bereich der Inobhutnahmen deutlich angehoben (teilweise 20 - 25 %, eine Einrichtung sogar um 44 %).

Produkt	Produktbezeichnung	Konto	KT	Bezeichnung	HH+NT 2023	davon Nachtrag	IST	Differenz
36343	Stationäre Eingliederungshilfe	433200	AU	Entgelte und sonstige Leistungen stationär	1.780.000 €	630.000 €	1.638.597 €	-141.403 €
		445200	AU	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	450.000 €	435.000 €	568.031 €	118.031 €

433200 Die Fallzahlen bei den stationären Eingliederungshilfen sind zwar relativ konstant geblieben, aber hier machen sich die erhöhten Entgelte deutlich bemerkbar. Im Nachtrag wurde bei diesem Konto ein zusätzlicher Bedarf von 550.000 € (insgesamt somit 1.700.000 €) angemeldet, die Abweichung von 141.403 € ergibt sich aus der Zusammenfassung des Nachtrags auf einzelne Konten (siehe allgemeine Erläuterungen). Trotzdem ist hier noch ein Minderbedarf in Höhe von ca. 60.000 € zu verzeichnen, da die Fallzahlen zum Ende des Jahres hin leicht gesunken sind.

445200 Aufgrund des Umzugs der Eltern in unseren Zuständigkeitsbereich war der Landkreis Nienburg verpflichtet, einen Jugendhilfefall in die eigene Zuständigkeit zu übernehmen und die bis zur Übernahme angefallenen Kosten an den bisherigen Landkreis zu erstatten. Bis Ende April sind durchschnittliche Kosten für die Unterbringung entstanden, ab dem 01.05.2023 wurde er jedoch aufgrund seiner Auffälligkeiten in einer Einrichtung untergebracht, die ein monatliches Entgelt in Höhe von 45.000 € vereinbart hat. Insgesamt sind somit für 2023 zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 400.000 € angefallen. Zusätzlich ist ein kostenintensiver Erstattungsfall bei uns geltend gemacht worden, hier sind für 1 Jahr 167.000 € angefallen. Auch hier wird wieder deutlich, dass Kostenerstattungen nicht bzw. nur sehr schwer planbar sind (s. auch Erläuterungen zu 36338.445200).

Produkt	Produktbezeichnung	Konto	KT	Bezeichnung	HH+NT 2023	davon Nachtrag	IST	Differenz
36344	ambulante Eingliederungshilfe	433102	AU	Entgelte und sonstige Leistungen (Sonstige Hilfen)	450.000 €		334.900 €	-115.100 €

433102 Bei der Planung des Haushaltes für das Jahr 2023 wurde noch davon ausgegangen, dass die Fallzahlen in 2023 weiter ansteigen werden, tatsächlich sind sie jedoch fast unverändert zu 2022. Zusätzlich macht sich hier der Fachkräftemangel besonders deutlich, da die Träger die Autismusförderung nicht mehr im bewilligten Umfang leisten können. Die Aufwendungen sind daher wesentlich geringer als vermutet, sie sind sogar im Vergleich zum IST 2022 (395.105 €) nochmals gesunken.

Produkt	Produktbezeichnung	Konto	KT	Bezeichnung	HH+NT 2023	davon Nachtrag	IST	Differenz
36345	Vollzeitpflege	321300	ER	Erstattungen von Sozialleistungsträgern	220.000 €	40.000 €	162.725 €	-57.275 €
		348200	ER	Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	730.000 €	-170.000 €	820.621 €	90.621 €
		348201	ER	Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (junge Volljährige)	40.000 €		165.758 €	125.758 €
		433100	AU	Pflegegelder und sonstige Leistungen	3.160.000 €	460.000 €	3.107.931 €	-52.069 €
		433101	AU	Pflegegelder und sonstige Leistungen (junge Volljährige)	230.000 €		313.488 €	83.488 €
		433104	AU	Pflegegelder und sonstige Leistungen (Schulbegleitungen)	80.000 €		20.556 €	-59.444 €
		445200	AU	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	700.000 €	260.000 €	771.215 €	71.215 €

321300 Aufgrund der Zusammenfassung des Nachtrags (+40.000 €) für die Konten 321100 bis 321502 bei diesem Konto kommt es hier zu einer höheren Differenz. Der Ertrag entspricht in etwa dem ursprünglichen Ansatz von 180.000 €.

348200/348201 Auch bei diesem Produkt wurden die Bedarfe für die Konten 348100 bis 348201 zusammengefasst (-170.000 €). Für das Konto wurde ein Bedarf in Höhe von -200.000 € für den Nachtrag ermittelt, bei einem ursprünglichen Ansatz von 900.000 € wurde somit mit einem Aufwand von 700.000 € gerechnet. Das IST unterschreitet diesen erwarteten Bedarf nochmals um 80.000 €. Ein Teil dieser Erträge (ca. 25.000 €) wurde bei 348201 verbucht, da die Jugendlichen im maßgeblichen Zeitraum volljährig geworden sind. Die Erhöhung der Erträge bei 348201 erklärt sich daneben durch die Geltendmachung von Ansprüchen für mehrere Jahre in 2 Fällen. Auch hier wird wieder deutlich, dass Kostenerstattungen nicht bzw. nur sehr schwer planbar sind (s. auch Erläuterungen zu 36338.445200).

433100/433101 Für das Konto 433100 wurde ein zusätzlicher Bedarf in Höhe von 400.000 € im Nachtrag ermittelt, so dass hier insgesamt Aufwendungen in Höhe von 3.100.000 € erwartet wurden (die Differenz liegt daher lediglich bei + 7.931 €). Für das Konto 433101 betrug der ermittelte Bedarf im Nachtrag 300.000 €, auch dieser Betrag entspricht in etwa den tatsächlichen Aufwendungen. Die erhöhten Ansätze erklären sich durch die deutlich angehobenen Pflegesätze ab dem 01.01.2023 (Erhöhung im Schnitt um 10 %), zusätzlich haben sich die Fallzahlen auch in 2023 erneut erhöht (2022: durchschnittlich 198 laufende Fälle, 2023: 212).

433104 Bei den Schulbegleitungen für Pflegekinder gab es in 2023 nur noch einen laufenden Fall.

445200 Die Erstattungsfälle sind konstant geblieben, allerdings macht sich auch hier bemerkbar, dass die Pflegesätze zum 01.01.2023 deutlich angehoben worden sind. Daneben wurden noch Kostenerstattungen für längere Zeiträume geltend gemacht, so dass der Ansatz trotz Erhöhung im Nachtrag noch überschritten wurde.